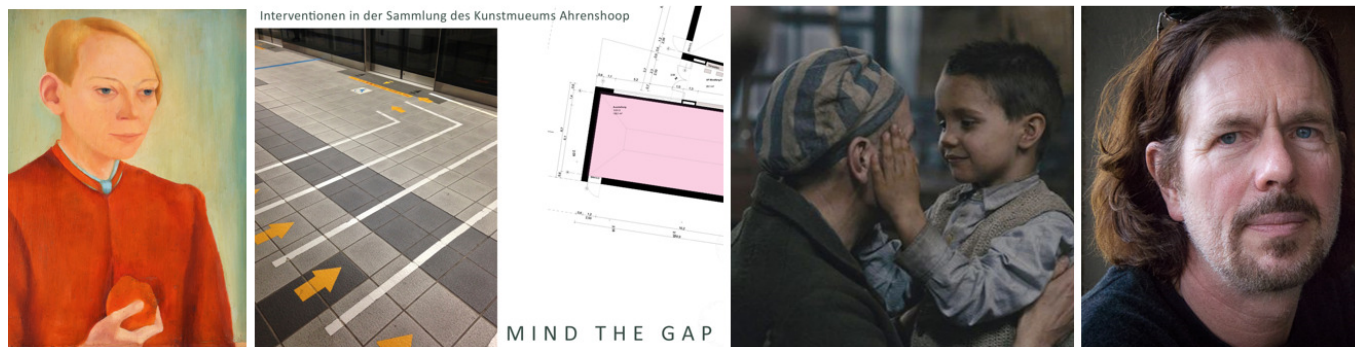


NEWSLETTER September 2016



Ausstellungen

Sammlungspräsentation – Einblicke in 120 Jahre Kunstgeschichte in Ahrenshoop und der benachbarten Ostseeregion vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Bis 23.10. Hier Kete! Selbst und Exotik im Werk Kate Diehn-Bitts (1900-1978)

Die Schau gibt Einblick in ein exemplarisches Künstlerinnenleben des 20. Jahrhunderts, in dem der Rückzug ins Private und Exotische zur Überlebensstrategie wurde.

MIND THE GAP - Interventionen in der Sammlung Kunstmuseum Ahrenshoop

Studierende des Caspar-David-Friedrich-Institutes der Universität Greifswald bringen Einzelarbeiten im Sinne von Interventionen in die laufende Sammlungspräsentation des Museums ein, die sich auf den Kontext der Museumsarchitektur, der Sammlungshängung, der in der Sammlung sichtbaren Positionen historischer Kunst oder der Landschaft um Ahrenshoop beziehen.

Bis 9.9. Dorothea Liesenberg / Jan Krause | *Schwarzmarkt.Online (Teil 1)* | Künstlerpostkarten

Dorothea Liesenberg | *Leitsystem* | Installation | und Annett Simon | *Cycle* | Installation

10.9.-14.10. Dorothea Liesenberg / Jan Krause | *Schwarzmarkt.Online (Teil 2)* | Künstlerpostkarten

Lisa Ketturkat | *Poetische Bilder* | Texte | *Kakteen im Winter* | Objekt | und Florian Rehberg – *#rhododendron* | Fotografie

Einführung: 10.9., 15 Uhr

Veranstaltungen

Der besondere Filmabend

02.09. | 20 Uhr | Drehbuchautor Stefan Kolditz präsentiert seine Neuverfilmung von „Nackt unter Wölfen“

Für den Film nahm Kolditz in seinem Narrativ erhebliche Änderungen an den Umständen und Ereignissen im KZ Buchenwald vor. Der Film, auf Grundlage des Romans von Bruno Apitz, ist eine Neuinterpretation, die den Kern des Romans verteidigt und gleichzeitig, 57 Jahre nach seinem ersten Erscheinen, durch eine Vielzahl von Quellen und neuesten Forschungen korrigiert und differenziert. Damit wird "Nackt unter Wölfen" (2015) zu einer hochaktuellen universellen Geschichte.

Inhalt: Wenige Wochen vor der Befreiung Buchenwalds erreicht ein dreijähriges Kind im Inneren eines Koffers das Lager und ist dem Tode geweiht, würde sich nicht eine Gruppe von Häftlingen des Jungen annehmen und ihn vor der SS verstecken. Dies wird zur schwersten Prüfung der einzelnen Häftlinge, die teilweise widerwillig, teilweise mit größten Bedenken im kleinsten Entscheidungsspielraum zwischen Leben und Tod, so handeln wie es ihnen ihre Werte vorgeben.

Filmclub jeweils mittwochs 19.30 Uhr

14.09. Der Maler Henri Rousseau oder die Geburt der Moderne, Dokumentation, Nicolas Autheman, F 2015, 52 min

21.09. Worpswede-Abend: Vogeler und der Barkenhoff, Dokumentation, Matthias Jäger, D 2005, 26 min

und 4 x Paris: Paula Modersohn-Becker. Ein Film in Briefen. Dokumentation, Corinna Belz, D 2016, 27 min

28.09. Hans Kinder, Dokumentation, D 2010, Heide Blum, 45 min

Museumspädagogische Angebote

- dienstags | 14.30 – 16 Uhr | Interaktive Führung für Kinder, anschließend Gestaltung eigener Kunstwerke
- 07.09. | 13 bis 17 Uhr | „Mal mal!“ Malgarten für Jugendliche und Erwachsene, geleiteter Aquarellkurs (mit Voranmeldung)
- 03. und 10.09. Familiensamstage von 11 – 12.30 Uhr

Wir entdecken gemeinsam Bilder in der Ausstellung, um anschließend selbst mit getrockneten Blättern oder Schilf sowie mit Schere und Papier oder Farbe und Pinsel einen Gruß von der Ostsee selbst zu kreieren.